

Ausbau Bahnhof Lohn-Lüterkofen

Drei Partner – ein Ziel: Attraktive regionale ÖV-Drehscheibe



Der Bahnhof Lohn-Lüterkofen entspricht mit seinem Ausbaustandard nicht mehr den künftigen Anforderungen. Seit 2020 planen die drei Projektpartner:innen Regionalverkehr Bern-Solothurn (RBS), Kanton Solothurn und Gemeinde Lohn-Ammannsegg in enger Zusammenarbeit den Ausbau des Bahnhofs. Der Bahnhof und das umliegende Areal sollen zukunftsfähig und für Alle attraktiver gemacht werden.

Um die steigende Nachfrage auf der beliebten Regio Express Strecke Solothurn-Bern abzudecken, werden künftig Zugkompositionen mit bis zu 180 Meter Länge verkehren. Dies entspricht einer bis zu 50 % höheren Kapazität zu Stosszeiten. An den Start- und Zielbahnhöfen Solothurn und Bern und entlang der gesamten Strecke werden im Rahmen dieses Angebotsausbaus verschiedene Bau- und Infrastrukturprojekte notwendig.

Chance für Gemeinde Lohn-Ammannsegg

Die Beteiligung von RBS, Kanton und Gemeinde am Projekt ermöglicht es, neben der reinen Perronverlängerung und dem behindertengerechten Ausbau gleichzeitig auch den Busbereich zu erneuern und die Umgestaltung des Bahnhofplatzes anzugehen. Unter anderem soll die Verkehrsführung für alle Verkehrsteilnehmenden noch klarer und sicherer werden.

Auch optisch wird der Bahnhof aufgewertet, das traditionelle historische «Bahnhofhäuschen» bleibt als Blickfang selbstverständlich bestehen.

Auf einen Blick

- **Der Bahnhof ist notwendig für künftige Kapazitätsverbesserungen auf der RBS-Linie RE Solothurn-Bern.**
- **Er ist konsequent behindertengerecht; unter anderem wird auf dem gesamten Perron der hindernisfreie Einstieg möglich.**
- **Der Bahnhof ermöglicht bequemes Umsteigen zwischen Bus und Bahn.**
- **Die Zu- und Wegfahrt an den Bahnhof wird für alle Verkehrsteilnehmenden optimiert und die kombinierte Mobilität gefördert.**
- **Der Bahnhof wird die beliebte Wohngemeinde Lohn-Ammannsegg noch attraktiver machen.**



Prägt seit mehr als hundert Jahren das Bild des Bahnhofs: Das historische Bahnhofgebäude aus dem Jahr 1916 wird auch in Zukunft Blickfang und Erkennungszeichen des «neuen» Bahnhofs Lohn-Lüterkofen sein.

Bedeutung des Bahnhofs Lohn-Lüterkofen

Wichtig für die ganze Agglomeration

Die Kombination von Bus und Bahn macht den Bahnhof Lohn-Lüterkofen zu einer zentralen ÖV-Drehscheibe in der Agglomeration. Die Linie 3 des BSU verbindet den Bahnhof mit dem Dorf und bedient weitere wichtige Haltestellen in Richtung Solothurn. Der Moonliner ist für Nachtschwärmer ein Begriff und Postauto/RBS sichern die Zubringerdienste in den Bucheggberg und nach Bätterkinden. Traditionell von grosser Bedeutung ist beim Bahnhof Lohn-Lüterkofen mit seinem ländlichen Einzugsgebiet auch die **kombinierte Mobilität** mit Auto, Velo, E-Bike, Mofa oder Motorrad.

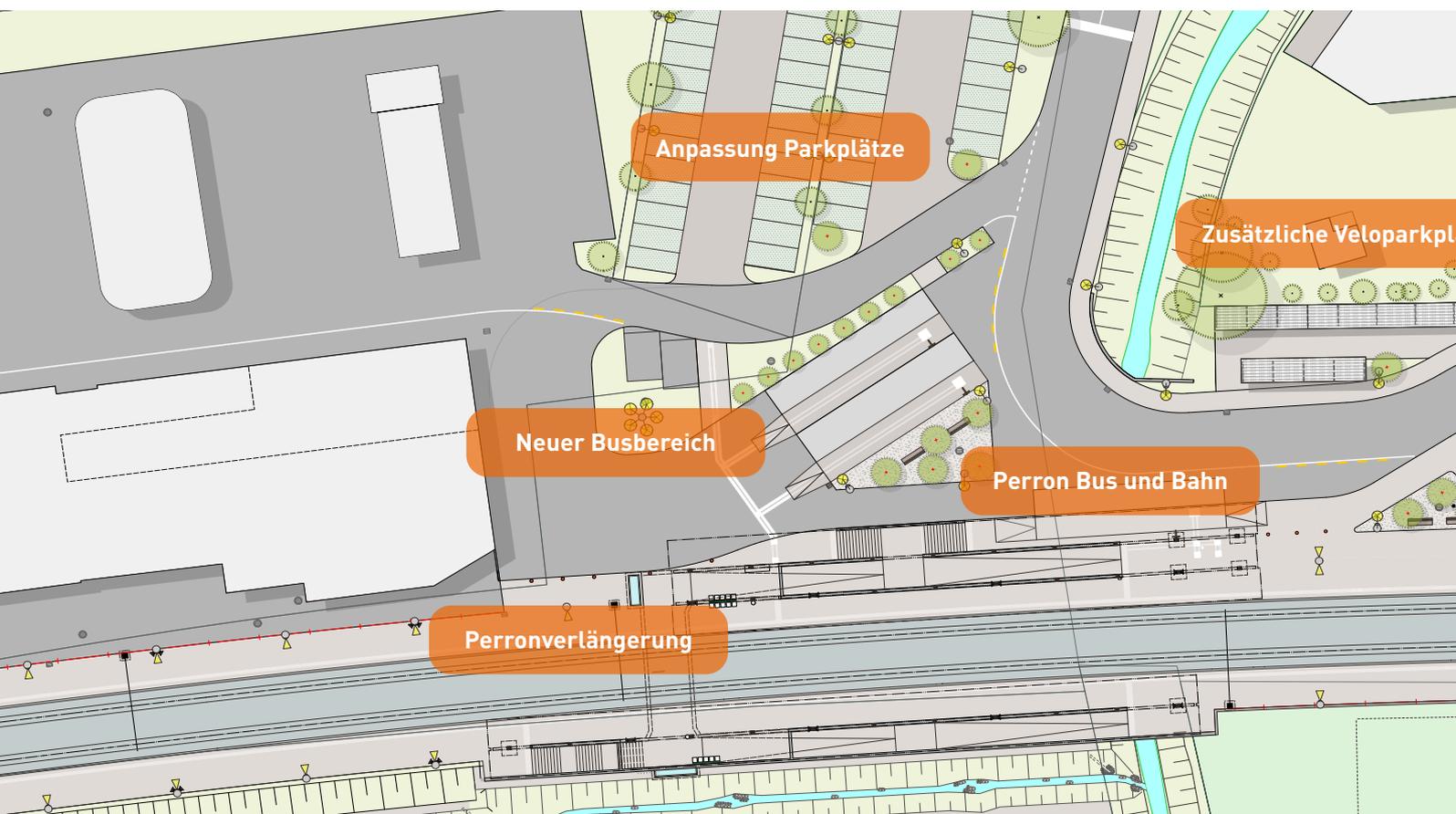
Stand der Dinge

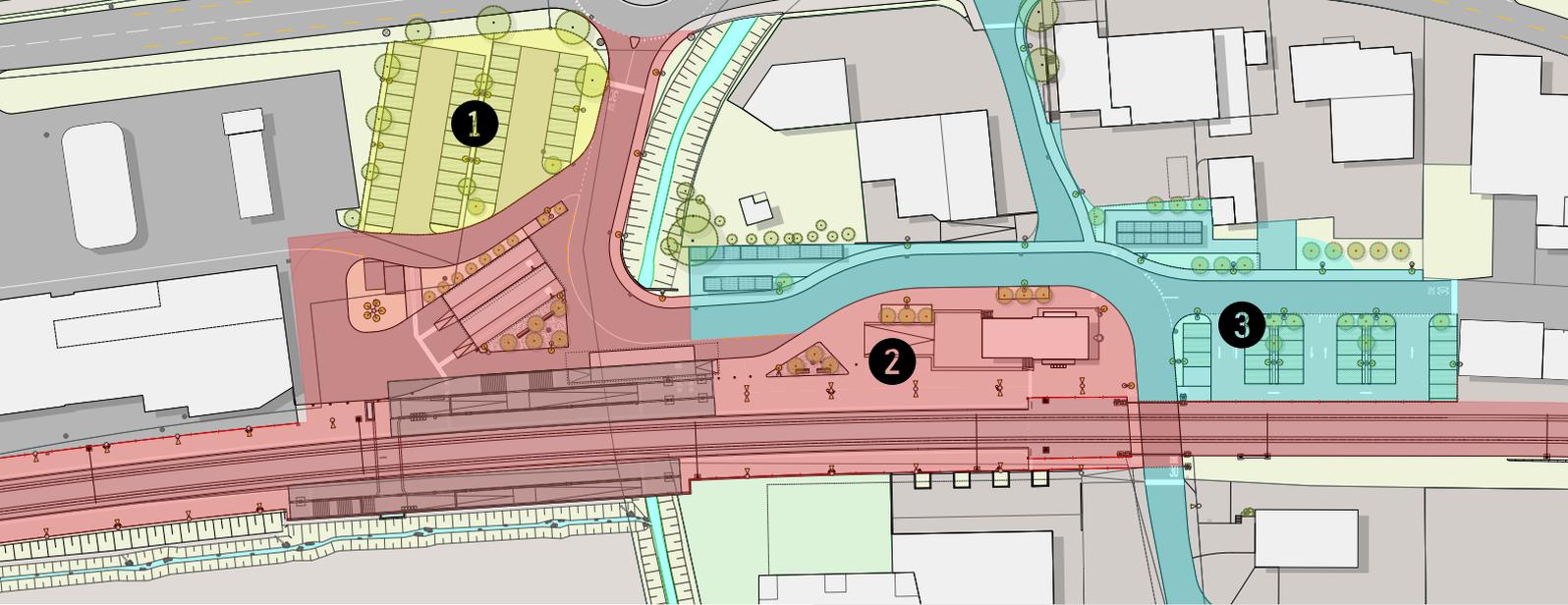
Ein Projekt mit vielen Synergien

Das Projekt zum Ausbau des Bahnhofs Lohn-Lüterkofen ist in enger Zusammenarbeit mit den drei beteiligten Projektpartner:innen RBS, Kanton Solothurn und Gemeinde Lohn-Ammannsegg entstanden. Zentrale Elemente sind dabei die Erweiterung der Perronanlagen für Zugkompositionen bis 180 m Länge, die Neugestaltung des Busbereichs sowie die Optimierung der allgemeinen Verkehrsführung rund um den Bahnhof.

Der Gestaltungsplan zeigt wichtige Elemente aus dem Projekt. Die enge Zusammenarbeit der Projektpartner:innen bringt Synergien in verschiedenen Bereichen.

So kann Zeit und Geld gespart werden.





Bewilligungsverfahren

Als Bewilligungsbehörden sind das BAV (Bundesamt für Verkehr), die Gemeinde Bätterkinden und die Gemeinde Lohn-Ammannsegg in das Projekt «Ausbau Bahnhof Lohn-Lüterkofen» involviert.

Der Plan oben zeigt die drei unterschiedlichen Zuständigkeiten während der Bewilligungsphase.

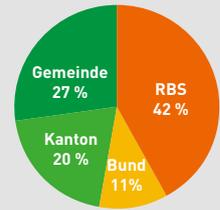
- ❶ **Gelb** = Kommunale Bewilligung Gemeinde Bätterkinden
- ❷ **Rot** = Plangenehmigungsverfahren beim BAV
- ❸ **Blau** = Kommunale Bewilligung Gem. Lohn-Ammannsegg

Kostenteiler

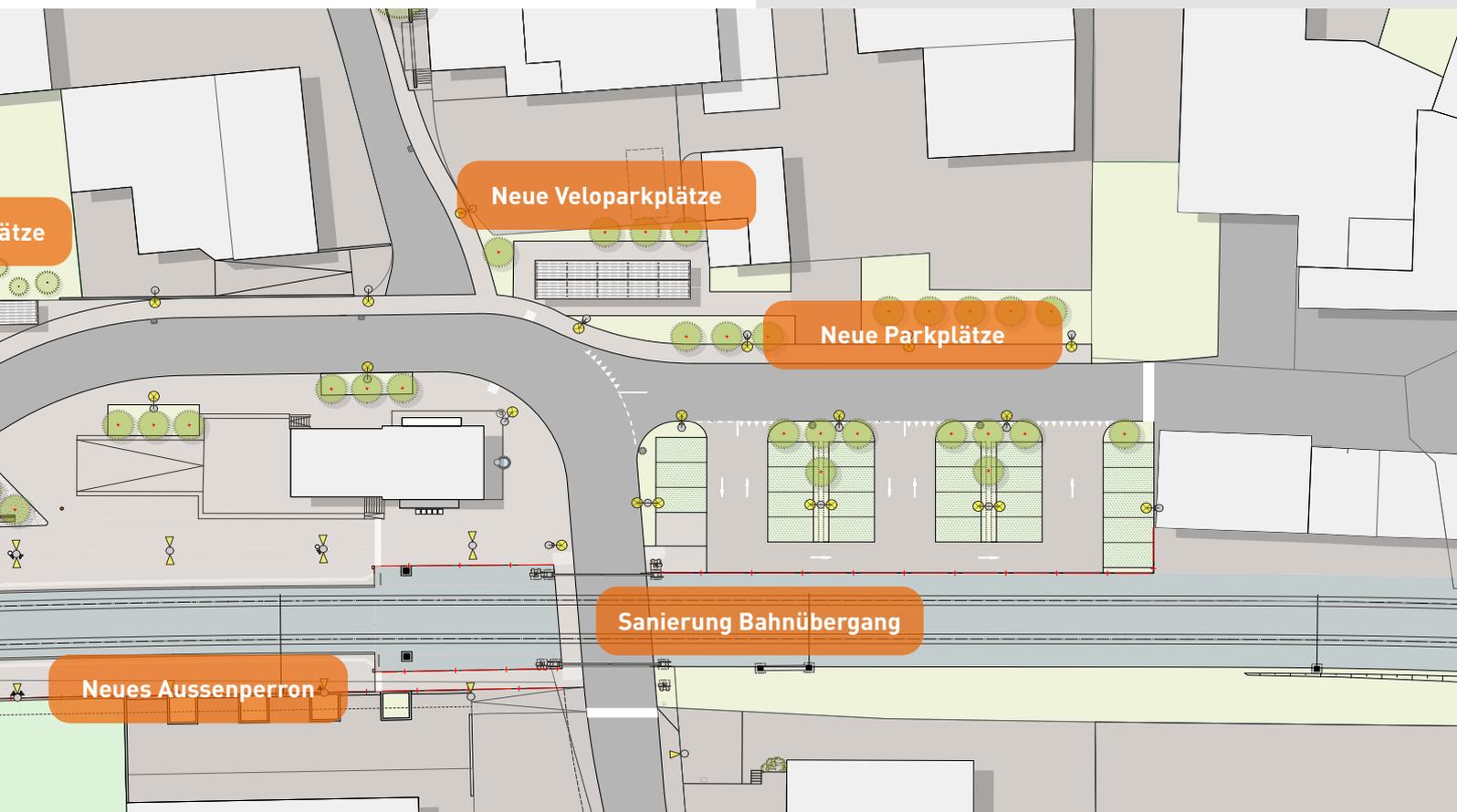
Das Projekt ist in zwei Teilprojekte aufgeteilt; das Teilprojekt RBS und das Teilprojekt Agglomerationsprojekt (AP). Beim **Teilprojekt RBS** übernimmt der **RBS 100 %** und beim **AP 42 %** der **Gesamtkosten**. Die Gemeinde und der Kanton finanzieren im Agglomerationsprojekt 27 % respektive 20 %.



Teilprojekt RBS
Kostenschätzung CHF 43,4 Mio

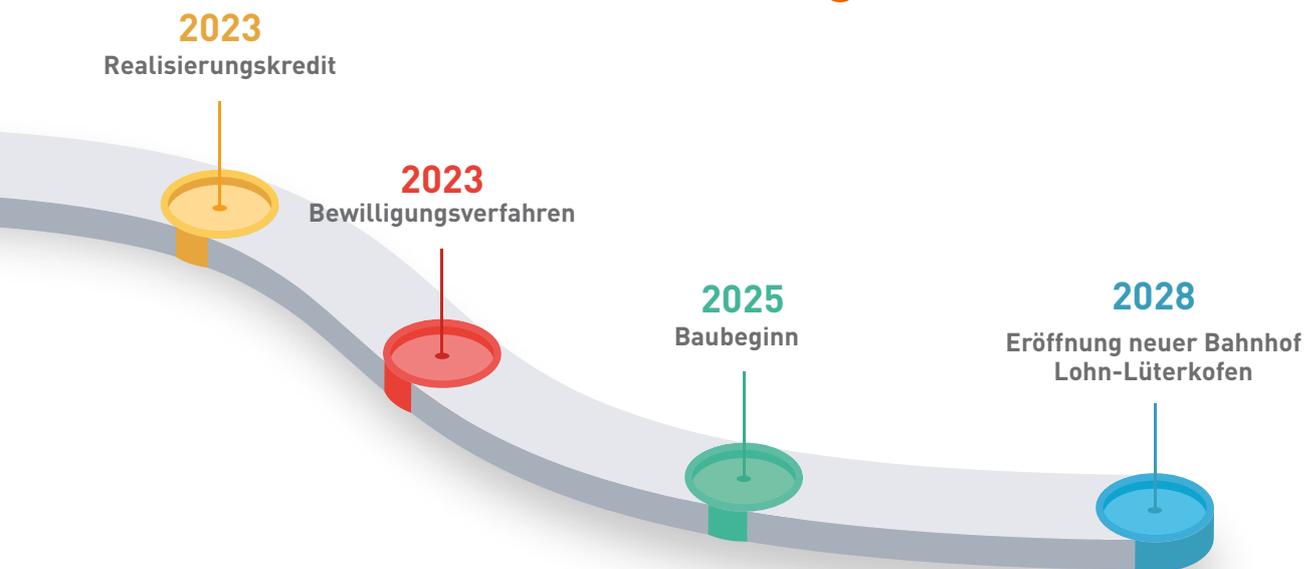


Agglomerationsprojekt
Kostenschätzung CHF 12,8 Mio



Zeitachse

Die wichtigsten Schritte



Weitere Pluspunkte

- Kurze Umsteigewege
- Behindertengerechte WC-Anlage
- Wegfall Zugang über die Geleise
- Optimale Ausleuchtung der Umgebung
- Zusätzliche Veloparkplätze
- Erweiterte Grünflächen
- Grösseres Perrondach mit Photovoltaik-Anlage
- Zusätzliche Wartebänke auf beiden Perrons

Auf dem Laufenden bleiben ...

Unter www.rbs.ch/lohn-lueterkofen finden Sie weitere Informationen zum aktuellen Projektstand.

